



STEFAN · GEORGE · GYMNASIUM

*Wir machen Schule*

55411 Bingen - Morschfeldweg 5 Tel.: 06721- 49100 Fax: 06721- 491010 sekretariat@sgg-bingen.de  
www.sgg-bingen.de

## Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen im Schuljahr 2024/25! Sie alle hatten hoffentlich schöne, erholsame und abwechslungsreiche Sommerferien, sodass wir nun gemeinsam in das neue Schuljahr starten können.

Viel Freude bei der Lektüre!

## Das SGG im Schuljahr 2024/25

Zu Beginn des neuen Schuljahres besuchen **1262** Schülerinnen und Schüler (fast genau so viele wie im vergangenen Jahr) das Stefan-George-Gymnasium, davon sind 488 Mädchen und 774 Jungen. Das ergibt einen Mädchenanteil von 38,6 % (1 Prozentpunkt mehr als im letzten Jahr).

Am SGG unterrichten zu Beginn dieses Schuljahres 110 Kolleginnen und Kollegen, davon 74 Kolleginnen und 36 Kollegen.

### Neu im Kollegium mit Planstellen sind:

- Frau Bartels (Bt) mit Französisch und Chemie
- Herr Eich (Ei) mit Bildenden Kunst und Geschichte
- Herr Erbach (Er) mit Erdkunde und Sport
- Frau von Falkenhayn (Fh) mit Deutsch, Englisch und Philosophie
- Frau Heß (Hs) mit Deutsch und Geschichte
- Herr Iten (It) mit kath. Religion und Sport
- Frau Reisert (Rs) mit Biologie und Latein
- Frau Schmidt (Sh) mit Französisch, Mathematik und Biologie

Folgende **Referendarinnen und Referendare** nehmen Ihren Dienst zum neuen Schuljahr bei uns auf:

- Frau Becker (Bk) mit Biologie, Ethik und Philosophie
- Frau Benner (Bn) mit Deutsch und Spanisch
- Herr Guckelsberger (Gu) mit Erdkunde und Sport
- Frau Igelmund (Ig) mit Mathematik und Geschichte
- Frau Röder(Rö) mit Französisch und Chemie
- Frau Severins (Sv) mit Englisch und Sozialkunde

Als **Vertretungskräfte** begrüßen wir Frau Leuchsenring (D), Frau Lutz (Ek, Sp), Herrn Mattes (M, Ch), Herrn Scholl (Mu), Herrn Sentz (E, Sp), Herrn Vogt (D, DaZ) und Frau Zoernack (Bio, Sp).

Das GTS-Team ist mit der **FSJlerin** Frau Jasmin Nees komplettiert worden.

Allen ein herzliches Willkommen in der Schulgemeinschaft!

## Abschiede vom SGG

Zum Schuljahresende 2023/24 mussten wir uns in einer Dienstbesprechung „Willkommen und Abschied“ von einer Reihe Kolleginnen und Kollegen, Vertretungskräften und den FSJlerinnen verabschieden.

**Frau Maurer** arbeitete seit Februar 2019 als Vertretungskraft am SGG und seit dem Schuljahr 23/24 auf einer Planstelle. Sie unterrichtete die Fächer Biologie, NaWi und Erdkunde. Frau Maurer hat sich auf eigenen Wunsch entschieden, aus dem Schuldienst auszuweichen und neue berufliche Wege zu gehen.



Wir danken für ihre Zeit am SGG und wünschen alles Gute!



**Frau Müller-Böttcher** verabschiedeten wir in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Sie war nicht nur in ihren Fächern Biologie, Nawi und Chemie über 20 Jahre eine äußerst beliebte Lehrerin, engagierte Pädagogin und die gute Seele der Fachschaften, sondern hat sich auch in vielen Bereichen wie der Suchtprävention, der Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten, der regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben, der Organisation von Praktika an der TH und bei Boehringer, der Sammlungs- und Fachschaftsleitung in das Kollegium und die Schulgemeinschaft eingebracht.

Vielen lieben Dank, liebe Eva, und alles Gute für dich!

Auch **Frau Dr. Sylvia Fein** verabschiedeten wir nach 34 Jahren am SGG in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Sie unterrichtete nicht nur mit viel Herzblut Geschichte und vor allem Latein am SGG, sondern sie war auch seit 2004 am Studienseminar in Bad Kreuznach als Fachleiterin für Latein tätig. Neben ihrem überaus engagierten Einsatz für das Fach Latein und die Latein Eins-Klassen betreute sie auch die Zusammenarbeit mit Plan International.



Alles Gute für dich, liebe Sylvia, und vielen Dank für deine Zeit am SGG!



Ebenso nach 34 Jahren am SGG verabschiedeten wir **Herrn Prof. Dr. Wilhelmi** in den Ruhestand.

Neben seinem Unterricht in den Fächern Biologie und vor allem Erdkunde war er vor allem am Studienseminar in Bad Kreuznach als Fachleiter Erdkunde für die Ausbildung von Referendar/-innen und an der Universität Mainz in der Fachdidaktik für die Ausbildung von Studierenden tätig. Eine Herzensangelegenheit war und ist ihm die Schulpartnerschaft mit unserer Partnerschule in Ruanda, wohin er über viele Jahre Schülertouren organisierte. Als Kabarettmitglied der ersten Stunde sang er im Lehrerchor und spielte in unzähligen Nummern mit.

Vielen lieben Dank, lieber Volker! Wir wünschen dir alles Gute!

Verabschiedet wurden auch die Vertretungskräfte Hr. Barohn, Fr. Eckart, Fr. Fahrig, Fr. Kühn, Fr. Pankner, Fr. Piesker, Hr. Czerwionka, Fr. Lüdenbach, Fr. Grosser. Wir danken ihnen für ihre Arbeit in Bingen.

Ihr freiwilliges Jahr am SGG beendeten unsere beiden FSJlerinnen Frau Meng Li und Frau Besna Aldemir.

Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz und ihre zuverlässige Unterstützung in der Ganztagschule!



Übersicht über Epochalfächer, den naturwiss. und den musikal.  
Schwerpunkt im Schuljahr 2024/2025

Kl.	kR		eR		Et		Sk		Ek		Bio		Ch		Ph		Mu**		Bk	
	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ
7a									2	2*	2	2*								
7b									2	2*	2	2*								
7c									2	2*	2	2*								
7d									2*	2	2*	2								
7e									2	2*	2	2*								
7f									2*	2	2*	2								
8a	0	2	0	2	0	2	2	0	0	2			2*	2	3*	3	2**	0	0	2
8b	0	2	0	2	0	2	2	0	0	2			2*	2	3*	3	2**	0	0	2
8c	0	2	0	2	0	2	0	2	2	0			2*	2	3*	3	2**	0	0	2
8d	0	2	0	2	0	2	0	2	2	0			2	2*	3	3*	2**	0	0	2
8e	0	2	0	2	0	2	0	2	2	0			2	2*	3	3*	2**	0	0	2
8f	0	2	0	2	0	2	2	0	0	2			2	2*	3	3*	2**	0	0	2
10a																	0	2**	2	0
10b																	0	2**	2	0
10c																	0	2**	2	0
10d																	0	2**	2	0
10e																	0	2**	2	0
10f																	0	2**	2	0

\* Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt, d.h. in diesem Schulhalbjahr ist in einer der Stunden die Klasse geteilt.

\*\* gilt nur für die SchülerInnen ohne musikal. Schwerpunkt

**Mögliche Unterrichtsbefreiung wegen religiöser Feierlichkeiten (Ramadanfest/Opferfest)**

Das **Ramadanfest** findet in diesem Schuljahr am 30. oder 31. März 2025, das **Opferfest** am 6. oder 7. Juni 2025 statt.

Muslimische Schülerinnen und Schüler können sich für jeweils einen Tag vom Unterricht befreien lassen.

Hierzu ist es erforderlich, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler - im Falle der Volljährigkeit die Schülerinnen und Schüler selbst – der Klassen- bzw. Stammkursleitung **zeitig im Vorfeld** schriftlich mitteilen, dass sie an diesem Tag nicht die Schule besuchen.

## Moscheebesuch der Klasse 6

Am Dienstag, den 02.07.2024 unternahmen wir, die katholischen Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, einen Ausflug in die Moschee in Ingelheim.

Nach einem kurzen Spaziergang vom Bahnhof zum Moscheegebäude, begrüßten uns unsere Gastgeber sehr herzlich. Der Iman erklärte uns, was eine Moschee ist und was die Aufgaben eines Imans sind.

So ist ein Iman nicht nur ein Vorbeter oder Prediger, sondern er kümmert sich auch als Lebensberater um die muslimische Gemeinde.

Wir haben einen Einblick in die muslimische Kultur bekommen und durften viele Fragen stellen.

Warum tragen Mädchen ein Kopftuch? Warum verwenden Muslime beim Beten ein Teppich? – Der Iman stand bei allem Rede und Antwort.

Außerdem haben wir erstaunliche Dinge gelernt, z. B., dass eine Pilgerfahrt nach Mekka ca. 8000€ kostet, weswegen sich viele Muslime dieses besondere Ereignis nicht leisten können.

Zum Abschluss unseres Besuches verteilten unsere Gastgeber sogar noch kleine Geschenke.

Gut informiert und um viele Eindrücke reicher gingen wir nach Hause.



Text: Noah Dillmann, 6c / Foto: Fr. Priskalo

## SGG-Ruder AG siegreich beim Landeswettbewerb Jugend trainiert für Olympia in Mainz

Am Mittwoch den 03.07.2024 nahm, wie im vergangenen Schuljahr, wieder eine Schulmannschaft des SGG am Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Rudern teil.

Unsere Schule konnte für die Wettkämpfe um die Landesschulmeisterschaft sowohl einen Renndoppelvierer mit Steuermann in der Wettkampfkategorie Jungen III (15-17 Jahre), als auch einen Gig-Doppelvierer mit Steuermann in der Wettkampfkategorie III (Jahrgänge 13-14 Jahre) melden.

Zunächst mussten Maxim Stangen (7f), Jona Rösel (7c), Fabian Rauth (7b), Thomas Weiss (7d) und Steuermann Mattis Blum (7d) im Gigboot an den Start auf die 1000m lange Regattabahn im Mainzer Industriehafen.

Im Vorlauf, zugleich ihrem allerersten Rennen, fuhren sie einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg vor dem Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach ein und qualifizierten sich für das Finale.

Dort konnte die Binger Mannschaft wiederum das Rennen für sich entscheiden und siegte vor dem Boot des Kurfürst-Balduin-Gymnasiums Münstermaifeld.

Das ebenfalls für das Finale qualifizierte Boot aus Bad Kreuznach verzichteten auf einen Start.

Mika Zethoven (9c), Jonas Blum (9c), Moritz Lehmann (9c), Lennart Klowat (9d) und Steuermann Moritz Pie (5e) starteten im Bootskategorie Renndoppelvierer mit Steuermann.

Gegen sehr starke Gegner vom Willigis Gymnasium Mainz und dem Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach, deren Mannschaften aus Vereinsrudderern bestanden, landeten sie auf dem dritten Platz im Vorlauf und qualifizierten sich nicht für das Finale.

Unglücklich, dass unser Boot direkt im Vorlauf auf die beiden späteren Erst- und Zweitplatzierten traf. Im zweiten Vorlauf hätte es für eine Qualifikation für das Finale vermutlich gereicht!

Alle Teilnehmer haben sich beachtlich geschlagen und ihr Bestes gegeben. Wenn das Wetter in diesem Jahr auch sehr bescheiden war, war die Teilnahme ein schönes Erlebnis für alle, bei dem auf jeden Fall weitere Wettkampferfahrung gesammelt werden konnte.



Text und Foto: Hr. Weiss

## SGG beim Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia in Bad Bergzabern

Am 8. Juli 2024 fand in Bad Bergzabern bei schönstem Wetter der Landesentscheid im Triathlon statt.

200m Schwimmen, 3 km Radfahren und 800 m Laufen standen für die Schulmannschaften, bestehend aus maximal vier Mädchen und vier Jungs der U 16-Jährigen auf dem Programm.

Die Schulteams starteten gemeinsam und am Ende wurden die Gesamtzeiten der SchülerInnen addiert. Dem Sieger winkt die Teilnahme am Bundesfinale, das im September in Berlin ausgetragen wird.

Das Team des SGG bestand aus Mara Burkhardt, Helen Bündgen, Amelie Prinz, Marie Zündorf sowie Anton Hahn, Ben Grabherr, Ben Sayed und Samuel Kilz (ehemals 6. Klasse), die bei ihrem allerersten Start einen beachtlichen vierten Platz belegten, hinter dem Team vom Gymnasium an der Karthause Koblenz, dem Team vom Max-Planck Gymnasium Trier und dem siegreichen Team des Mons-Tabor-Gymnasiums aus Montabaur.

Da sich in den Mannschaften aus Trier und Montabaur zahlreiche Kaderathleten des Rheinland-Pfälzischen-Triathlonverbandes befanden, konnten unsere SchülerInnen umso stolzer auf ihre Leistung sein.

Für alle teilnehmenden SchülerInnen war es ein tolles Erlebnis, bei dem jeder einmal Wettkampferfahrungen sammeln und die Sportart Triathlon kennenlernen konnte.

Einen besonderen Dank an die unterstützenden Eltern, die den Fahrdienst übernommen und die Kinder während der Veranstaltung angefeuert haben.

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung und das Engagement für die Schulgemeinschaft des SGGs!



Text und Fotos: Fr. Stöber

**Marie Zündorf (ehemalige 6e) gewinnt den 2. Platz beim Junior Visions Mal- und Zeichenwettbewerb der Curious2024 – Future Insight™ Konferenz**

Unter dem Motto „Zeichne unsere Zukunft! Deine Ideen für eine bessere Welt, eine gesündere Natur und ein lebenswertes Miteinander“ haben sich Schülerinnen und Schüler von 40 Schulen aus Rheinland-Pfalz mit kreativen und klugen Ideen für unsere Zukunft beschäftigt und insgesamt mehr als 130 tolle Ideen eingereicht.

Marie hat mit ihrem Bild „Turbowachsbeschleuniger“ den 2. Platz erreicht!

Maries Beitrag wurde nicht nur auf der Curious2024 – Future Insight™ Konferenz ausgestellt, sie gewann außerdem einen Buchpreis, eine Urkunde und einen Nachmittag der Wissenschaft auf der Konferenz in Mainz.

Herzlichen Glückwunsch!



Fotos: Fr. Ngo-Zündorf

## Das 11. Gebot: Du sollst nicht gleichgültig sein

Fahrt nach Krakau und Auschwitz vom 30. Juni bis 5. Juli 2024



Nach fünf Jahren Coronapause startete die Neuauflage der Krakaufahrt mit einem Experiment: 24 SuS und zwei Lehrerinnen vertrauten sich der Deutschen Bahn an und fuhren 15 Stunden quer durch Europa, um sich selbst ein Bild davon zu machen, was vor über 80 Jahren im besetzten Polen und in Auschwitz geschah.

Dort lag auch der Schwerpunkt unseres Programms: An zwei Tagen erlebten wir zwei vierstündige Führungen: eine im Stammlager Auschwitz und eine in Auschwitz-Birkenau, dem eigentlichen Vernichtungslager. Dort wurden ab dem Jahr 1943, als die vier neuen, großen Gaskammern in Betrieb genommen wurden, innerhalb kürzester Zeit der Großteil der Juden Europas ermordet. Sehr eindrücklich erläuterte unser polnischer Guide, wie die Nazis in den Jahren vor 1943 in kleineren, provisorischen Gaskammern, von denen eine noch vollständig erhalten ist, Erfahrungen sammelten, um schließlich in der Lage zu sein, 2000 Menschen innerhalb von 20 min umzubringen. Wir sahen die ungeheuren Ausmaße des Geländes Auschwitz-Birkenau, rekonstruierte Schlaf- und Sanitärbaracken, wir hörten Geschichten über die Hierarchien im Lager, über Kriminelle, die aus deutschen Lagern und Gefängnissen nach Polen gebracht wurden, um dort als Blockälteste und Kapos brutal und rücksichtslos die Menschen zu schikanieren. Und am Ende standen wir neben den Trümmern der gesprengten Gaskammern. Der Ort, an dem die Menschen nicht nur ermordet, sondern ausgelöscht werden sollten - ihre Überreste verbrannt, ihre Knochen und Zähne mit dem Hammer zertrümmert, die Asche verstreut oder als Düngemittel eingesetzt. Ein Workshop in Auschwitz, in dem wir die Geschichte einiger Gegenstände aus dem Lager recherchierten, ermöglichte die Begegnung mit in Auschwitz ermordeten Menschen: ein Kaufmann aus Hamburg, ein griechischer Jude aus dem Sonderkommando und eine polnische politische Gefangene. Besonders beeindruckend war der Vortrag von Lidia - eine Zeitzeugin, die berichtete, wie sie als Kind Auschwitz und die Experimente von Dr. Mengele überlebte und wie dieses Schicksal ihr weiteres Leben beeinflusste. Durch eine sehr lebendige Führung im jüdischen Viertel Kazimierz und im ehemaligen Krakauer Ghetto erhielten wir zudem Einblicke in die Vorgeschichte und konnten einige authentische Orte sehen, die im Zusammenhang mit Oskar Schindler und seiner ungewöhnlichen Geschichte der Rettung seiner jüdischen Fabrikarbeiter stehen.

Die Altstadt von Krakau mit ihren Läden, polnischen und jüdischen Restaurants, der Straßenbahn und Zapiekankas (eine leckere polnische Spezialität) sorgten für den nötigen Ausgleich zur schweren Kost während des Programms.

Fazit: Eine anstrengende, aber sehr lohnende Expedition in unsere Vergangenheit – deren Relevanz für Gegenwart und Zukunft eher noch zunimmt!

*Text und Foto: Fr. Hartmann und Fr. Zobel*

Ein Wunsch zum neuen Schuljahr...

## Froh | sinn

['fro:zɪn] Substantiv maskulin

Der sechste Sinn. Er braucht besondere Übung – außer vielleicht für Rheinländer. Der Frohsinn beschreibt eine heitere Gelassenheit auch angesichts großer Unsicherheiten. Ist dieser Sinn ausgeprägt, hat Resignation fast keine Chance. Seine Nahrung findet der Frohsinn in einem großen Vertrauen und der Gewissheit, dass dem Leben ein Sinn gegeben ist. Unverzichtbare, lebensfördernde, grundsätzliche Haltung.

Siehe auch →*Heiterkeit* →*Lebensfreude* →*Humor* →*Geselligkeit* →*Lebensgeister*

Eure



„Kunst-Stücke“ - Werke aus dem Kunstunterricht

„Pop Art - Vanitasstillleben“ - Tonpapier, LK BK 11



Lisa Maria Funk



Rihanna Wendel

Alles Gute für das neue Schuljahr wünscht Ihnen im Auftrag der Schulleitung

Ihre *Karoline Daun*